

Regierungsratsbeschluss

RRB Nr.: 910/2018
Datum RR-Sitzung: 29. August 2018
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Geschäftsnummer: 12-2015-41
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Teilkraftsetzung von indirekten Änderungen sowie Festsetzung des Zeitpunkts von Aufhebungen aufgrund des Gesetzes vom 21. März 2018 über die bernischen Landeskirchen (Landeskirchengesetz, LKG; BSG 410.11)

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 44 Absätze 2 und 3 des Gesetzes vom 21. März 2018 über die bernischen Landeskirchen (Landeskirchengesetz, LKG; BSG 410.11),

beschliesst:

Die vom Grossen Rat am 21. März 2018 beschlossenen nachfolgend aufgeführten indirekten Änderungen und Aufhebungen treten wie folgt in Kraft:

a am 1. Oktober 2018:

Ziffer II (Änderung des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 [GG; BSG 170.11], wobei die Änderung der Art. 126 Abs. 1 und 2 sowie 129 Abs. 1 erst ab dem 1. Januar 2020 anwendbar sind),

Ziffer II (Änderung des Gesetzes vom 28. Januar 1997 über die jüdischen Gemeinden [BSG 410.51]).

b am 1. Januar 2020:

Ziffer III (Aufhebung des Dekrets vom 13. April 1877 betreffend das katholische Nationalbistum [BSG 410.41] und des Dekrets vom 9. Februar 1982 über den Finanzausgleich unter den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Bern [BSG 415.2]).

c Über die Aufhebung des Dekrets vom 11. Dezember 1985 über die Wahl der Abgeordneten in die evangelisch-reformierte Kirchensynode (BSG 410.211) wird der Regierungsrat gestützt auf Artikel 44 Absatz 2 des Landeskirchengesetzes nach Anhören der evangelisch-reformierten Landeskirche zu einem späteren Zeitpunkt separat entscheiden.



Im Namen des Regierungsrates
Der Staatsschreiber
Auer



Verteiler

- Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
- Staatskanzlei